

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adress-Comptoir in der Topengasse No. 563.

No. 109 Freitag, den 11. Mai 1827.

Ungemeldete Fremde.

Angefommen vom 10ten bis 11ten Mai 1827.

Hr. Commissarius Lukowiz von Gemel bei Conitz, Hr. Dekonom Hahn von Weglewo bei Pudowitz, log. im Hotel de Thorn. Frau Postmeister Riß von Spremberg, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Gutsbesitzer v. Rosenberg-Gruskeynski nach Januschau. Die Herren Kaufleute Strauß nach Elbing, Dittrich nach Königsberg. Hr. Oberst v. Sommerfeld nach Königsberg, Herr Major v. Hanstein nach Schwofsin, Hr. Comm. Rath Siehe nach Marienwerder, Frau Kaufmann Levin n. Starzgardt, Hr. Gutsbesitzer v. Kalkstein nach Klonowken.

Bekanntmachungen.

Wir haben einen Termin zum Verkauf der auf dem Holzhofe am Kielgraben befindlichen Königl. Brennholzer, bestehend aus beiläufig

100 Klafter 2füßig und

50 bis 60 Klafter 3füßig Buchen Scheitholz,

vor dem Forst-Referendarius v. Dallwitz auf

den 16ten d. M. Vormittags um 11 Uhr

angesezt, wozu Kaufliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 3. Mai 1827.

Königl. Preuss. Regierung.

Abtheilung für die directen Steuern, Domainen und Forsten.

Wenn nach eingegangener Anzeige noch immer nach der Danziger Elle verkauft wird, obgleich der Gebrauch derselben schon seit dem 1. April 1794 nach dem Publikando d. d. Berlin, den 4. März 1794 und durch die Maasz und Gewicht's-Ordnung d. d. 16. April 1816 völlig untersagt ist, auch sogar in den im hiesigen Intelligenz-Blatte befindlichen Anzeigen der Preis der Elle der Waaren angegeben und hinterdrein bestritten wird, daß darunter die Preuss. Elle gemeint sey, dies frevelhafte Hintansetzen der Königl. Gesetze höchst tadelnswerth und strafbar ist, so wird die nachstehende Verordnung d. d. 5. Septbr. 1825 welche am 9. Septbr. 1826 erneuert worden und welche folgendermaßen lautet

„Da nach der Allerhöchst erlassenen Maaß- und Gewichts-Ordnung d. d. den
 „16. Mai 1816. derjenige, welcher irgend eine Waare für Jedermann feil
 „hält, sich beim Verkauf keines andern als gehörig gestempelten Preussischen
 „Maaßes und Gewichts bedienen, auch selbst in seinem Speicher, Laden oder
 „Bude keine ungestempelten Maaße und Gewichte führen darf, indem die
 „Uebertretung dieser Vorschrift, wenn auch keine Uebervorthellung statt ge-
 „funden hat, eine Polizeistrafe von 1 bis 5 Rthl. nach sich zieht, so wird
 „solches mit Bezug auf die Bekanntmachung im Amts-Blatte der Königl.
 „hochverordneten Regierung pro 1818 No. 7. pag. 57. zur genauesten Be-
 „folgung mit dem Hinzufügen in Erinnerung gebracht, daß also hiernach je-
 „der Verkauf nach danz. Maaß und Gewicht verboten und strafbar ist.“
 nochmals zur strengsten Befolgung in Erinnerung gebracht mit dem Hinzufügen, daß
 nach der Allerhöchsten Kabinets-Ordre d. d. 25. Mai 1820 (Gesetzsammlung pro.
 1820. No. 8 pag. 79.) die Hälfte der für Maaß- und Gewichts-Vergehungen ge-
 seglich feststehenden Geldstrafen dem Denuncianten zu Theil werden soll.

Uebrigens sind die Executiv-Polizei-Beamten angewiesen außer den vorschritts-
 mäßigen Revisionen, die bis jetzt außergewöhnlichen ununterbrochen fortzusetzen und
 die Schuldigen ohne Schonung zur Strafe anzuzeigen, und wird auf jede von dem
 Publico gemachte Anzeige, wozu dasselbe aufgefordert wird, Einleitung der Unter-
 suchung und Strafe erfolgen.

Danzig, den 24. April 1827.

Königl. Polizei-Präsident.

Mit Bezug auf die Vorschrift §. 38. des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30.
 Mai 1820 wird hiemit in Erinnerung gebracht, daß alles Hausiren mit Tuch, Sei-
 den- und Woll-Waaren gänzlich unstatthast, und auch den Kaufleuten nicht erlaubt
 ist; desfallige Contravenienten müßten daher ohne Unterschied zur gesetzlichen An-
 tersuchung und Strafe gezogen werden.

Danzig, den 20. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

A v e r t i s s e m e n t s.

Es haben der hiesige Kaufmann Paul August Adolph Behrendt und
 dessen verlobte Braut, die Jungfer Emma Maria Struwy, durch einen am 11ten
 dieses Monats gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die am hiesigen Orte statutarisch
 Statt findende Gemeinschaft der Güter, sowohl in Ansehung ihres beiderseitigen in
 die Ehe zu bringenden, als auch das während derselben etwa einem von ihnen,
 durch Erbschaft, Geschenke oder Glücksfälle zukommenden Vermögens ausgeschlos-
 sen, welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 14. April 1827.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird dem Publico
 hiedurch bekannt gemacht, daß die bisher unter unserer Vormundschaft gestandene

für großjährig erklärte Louise Henriette Zelden verhehlichte Steueraufseher See-
bald die Gütergemeinschaft mit ihrem bedachten Ehemann ausgeschlossen hat.
Elbing, den 2. April 1827.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Der Neubau der auf der Schäferlei belegenen sogenannten Steinhauer-Brücke,
soll im Wege der Licitation an den Mindestfordernden in der Art überlassen werden,
daß sowohl die Offerten für Holz-Material und Arbeitslohn besonders und auch für
beides zusammen gemacht werden können. Hiezu steht ein Licitations-Termin auf

den 11. Mai 1827 Nachmittags um 3 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer an, zu
dessen Wahrnehmung sowohl diejenigen, welche die Ausführung des Baues im Gan-
zen mit Uebernahme der Holz-Lieferung als auch diejenigen, welche entweder Ar-
beitslohn oder Holz-Lieferung allein übernehmen wollen, mit dem Bemerken einge-
laden werden, daß die desfalligen Bedingungen in dem Geschäfts-Zimmer der un-
terzeichneten Deputation täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 5. Mai 1827.

Die Bau-Deputation.

T o d e s f a l l.

Nach eifwöchentlichen schweren Leiden entschlief heute um halb 6 Uhr Nach-
mittags zu einem bessern Erwachen unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und
Großmutter, Frau Wilhelmine Zschert, geb. Remus, im 49sten Lebensjahre. Theil-
nehmenden Verwandten und Freunden machen dieses traurige Ereigniß mit tiefbe-
trübtem Herzen bekannt.

Danzig, den 8. Mai 1827.

Die hinterbliebene Tochter, Sohn, Schwiegersohn und drei Großkinder.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

Bei Chr. Kranzfelder in Augsburg ist so eben erschienen und in Danzig
in der Gerhardschen Buchhandlung Heil. Geistgasse No. 755. zu haben:

Andenken, geistliches, für Neukommunikanten,

bestehend in Lehren und Ermahnungen zur heilsamen Erinnerung an die erste Kom-
munion. 12. broschirt 54 Seiten 3 Sgr.

Dies Büchlein dürfte sich um so eher zu einem Oftergeschenke für junge Kom-
munikanten eignen, da die darin vorkommenden Gegenstände in einer äußerst lieb-
reichen, zum Herzen dringenden und zugleich auch gemeinschaftlichen Sprache vorge-
tragen sind, die bei jugendlichen Gemüthern am meisten Eingang findet.

Nelk, Th. Altra von Augsburg, eine Erzählung für Alle, besonders für die
Jugend. 12. broschirt 68 Seiten 3 Sgr.

Auch dieses neue Werkchen des Herrn Verfassers ist, so wie seine frühern

Erzählungen, in der allgemein beliebten und so anziehenden Manier Chr. Schmid's geschrieben; es wird daher den zahlreichen Freunden des Herrn Verfassers auch diese seine neue Arbeit sehr willkommen sein.

Halbzierde, königliche, oder Sammlung der kräftigsten Morgen- Abend- Mess- Weicht- und Kommuniongebete 2c. mit 5 Kupfer. gr. 8. 25 Bogen 20 Sgr.

Gegenwärtiges Gebetbuch, das von einem Pfarrer unsers Bisthums gereinigt und ganz neu bearbeitet worden, und schon mehrere Auflagen erlebt hat, ist vorzüglich zum Gebrauche für ältere Leute berechnet, da es mit ganz großen Lettern gedruckt ist.

L o t t e r i e .

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 5ten Klasse 55ster Lotterie, so wie Loose zur 87sten kleinen Lotterie, deren Ziehung vom 5ten bis 10. Mai c. dauert, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben.
Reinhardt.

A n z e i g e n .

Das ich aus dem Fischerthor nach der Adbergasse No. 464. 2 Treppen hoch, gezogen bin, zeige ich hiemit meine verehrten Kunden an.
C. F. Weinland, Schuhmacher.

Ich wohne jetzt Poggenpfehl No. 192.

N. J. Seyerabendt.

Meine Wohnung ist von heute ab, große Hofennähergasse No. 683. A.
A. F. Mathy.

Die Preuß. allgemeine Gerichtsordnung wird für alt zu kaufen gesucht.
Näheres Hundegasse No. 260.

Auf dem Lande wird eine Erzieherin zu den gewöhnlichen Unterrichtsgegenständen gesucht. Nähere Auskunft Iten Damm No. 1114. 2 Treppen hoch, Morgens 8 Uhr.

V e r m i e t h u n g e n .

Der Speisefeller auf dem Erdbeermarkt an der Ecke des Breitenthors No. 1313. in welchem eine Gaststube und 2 andere Stuben, eine Küche, Holz- und Fleischstall befindlich, nebst laufendes Wasser auf dem Hofe, ist zu Michaeli zu vermieten. Das Nähere zu erfragen in demselben Hause oben.

Heil. Geistgasse No. 938. ist ein Zimmer mit oder ohne Meubeln an einzelne Damen oder Herren zu vermieten und gleich zu beziehen.

Tobiasgasse No. 1548. ist eine Stube mit Meubeln zu vermieten. Das Nähere zu erfragen eine Treppe hoch in demselben Hause.

Das zu dem Gute Rothhoff gehörige unweit Zoppot belegene und circa 1000 Schritte von der Ostsee entfernte herrschaftliche Haus mit 9 Stuben und freiem Eintritt in den Garten, ist im ganzen oder auch theilweise an resp. Badegäste zu vermieten. Näheres daselbst.

Auction außerhalb Danzig.

Dienstag, den 29. Mai d. J. und erforderlichen Falls den folgenden Tag Vormittags 9 Uhr wird zu Groß-Denneders, der Mobilien-Nachlaß des verstorbenen Gutsbesizers von Falskersamb, bestehend in einer bedeutenden Anzahl von Büchern verschiedenen Inhalts, ferner: in Silber, Porzellan, Gläsern, Kupfer, Messing, Eisen, Linnenzeug, Betten, Kleidern, Wäsche, Meubeln und Hausgeräth, Wagen und Schlitten öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Neustadt, den 4. Mai 1827.

Königl. Preuß. Kreis-Justiz-Commission.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilien oder bewegliche Sachen.

So eben erhielt ich schöne wasserdichte seidene Herrenhüte, wie auch alle Sorten Walter Scot Gingham zu sehr billigen Preisen, und bitte um geneigten Zuspruch.

Sara verehlt. Meyer Victor. Glockenthor No. 1973.

Eine Auswahl moderner seidener Herrenhüte habe ich von Berlin erhalten, und verkaufe dieselbe zu einem sehr billigen Preis.

Löwenstein am Glockenthor No. 1972. beim Maler Herrn Vollmershausen.

Pfefferstadt No. 196. sind alte Dachpfannen und Moppen zu verkaufen.

So eben erhaltene frische holl. Heringe in $\frac{1}{2}$ tel werden zu billigen Preisen verkauft im Poggenpfeuhl No. 237. und Heil. Geistgasse No. 957. bei

G. S. Socking.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Das von der Landschaft acquirirte Gut Kockoczyn No. 210. Stargardter Kreises, soll im Wege der Licitation wieder verkauft werden. Wir haben zu diesem Zweck einen Termin auf

den 22. Mai 1827 Nachmittags um 3 Uhr

im Landschaftshause hieselbst angesetzt, und laden dazu zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerkten ein, daß wer zum Bieten gelassen werden soll eine Kaution von 1500 Rthl. baar, in Pfandbriefen, oder sonstigen Geldgleichen Papieren zu bestellen hat. Die Lage des Guts, und die Kaufbedingungen können jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 20. April 1827.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direktion.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Gastwirth Daniel Meinreiß hieselbst gehörige sub Litt. A. XV. 2. in der Neustädtischen Vorstadt vor dem Preuß. Holländischen Thor belegene, auf 1675 Rthl. 14 Egr. 5 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 18. Juli 1827, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Kirchner angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kaufustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlaublichen und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Lage des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 11. April 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent sollen die beiden dem Kaufmann Carl Wilhelm Truhardt hieselbst gehörige sub Litt. A. I. 171. und A. I. 173. hieselbst in der hintersten Strasse belegene Grundstücke, von denen ersteres auf 4378 Rthl. 22 Egr. 6 Pf. und letzteres auf 4629 Rthl. 24 Egr. 7 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 11. Juni,

den 12. September und

den 12. November 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kaufustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlaublichen, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Lage des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 24. April 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß des hier aushängenden Subhastations-Patents sollen die zum Nachlaß des verstorbenen Stadtkämmerer Thiele gehörigen hieselbst belegenen Grundstücke, als

1. Die mit Litt. A. No. 42. bezeichnete wüste Baustelle mit 7 Morgen Wiesen und Antheil an Podsig Ruchen-Garten 794 Rthl. taxirt.
 2. Die mit Litt. C. No. 6. bezeichneten 4 Säemorgen am Mühlen-Graben 400 Rthl. taxirt.
 3. Der mit Lit D. No. 57. bezeichnete Gemüse-Garten vor dem Danziger Thore 39 Rthl. 28 Sgr. taxirt.
 4. Die mit Litt. D. No. 76. bezeichnete vor dem Mühlenthore belegene Scheunen und Hofplatz 52 Rthl. taxirt.
 5. Der mit Litt. D. No. 81. bezeichnete Säemorgen an der Wassermühle Roggengarten genannt 150 Rthl. taxirt.
 6. Das mit Litt. D. No. 82. bezeichnete am Mühlengraben belegene Wohnhaus nebst Stall, Scheune und $\frac{3}{4}$ Morgen Sæland 485 Rthl. taxirt.
 7. Der mit Litt. D. No. 83. bezeichnete an der Ziegelei belegene Platz von 25 Ruthen Länge und 2 bis 5 Ruthen Breite 110 Rthl. 20 Sgr. taxirt.
 8. Der mit Litt. D. No. 114 bezeichnete vor dem Mühlenthore belegene Garten nebst Stall 733 Rthl. 10 Sgr. taxirt,
- auf den Antrag der Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in termino den 17. Juli a. c.

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich licitirt und mit Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden zugeschlagen werden, welches Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiedurch bekannt gemacht, und zugleich auch alle erwanige unbekannte Real-Gläubiger bis zu diesem Termin ad liquidandum vorgeladen werden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die Kaufgelder Masse werden präcludirt werden.

Dirschau, den 1. Mai 1827.

Königl. Preuss. Stadtgerichte.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 8. Mai 1827.

Benj. Jans Jascki, von Schirmango, k. v. Harlingen, mit Pfannen, Ruff, de Br. Vullina, 60 N. Hr. Durege	
Geert Jans Schulte, von Papenburg, k. v. Huhum, — — Herrmann, 55 N. Hr. Wendi.	
M. Geerts Janthof, von Grönningen, k. v. Amsterdam, mit Stückgut, — de Br. Jankt, 38 C. an Ordr.	
Rune H. van Nohn, von Nyhasli, k. v. Hull, mit Ballast, Tjalk, drie Gebröder, 58 N. —	
3te Nibine, von Eiskleth, — — Ruff, Hoffnung, 39 N. Hr. Wegner.	
Pieter Engels Nooy, von Pekela, — — Smack, de Br. Alberdina, 40 N. Hr. Edrmans	
Joach. Fr. Wehahr, von Anclam, — — Jacht, Neutralität, 44 L. an Ordr.	

Gesegelt:

E. F. Hedon nach Havre de Grace, J. Wolff nach Orient, J. Hill nach London, Fr. Bartels nach Liverpool mit Holz. S. A. Smitvoet nach Pillau mit Ballast.
Der Wind West.

Angekommen den 9. Mai 1827.

Joh. Dan. Kiercke, von Danzig, k. v. Fahrhund, mit Ballast, Schoner, Mercantius, 85 N.	
John W. Kemje, von Stornoway, k. v. dort, — — Brigg, Mary, 112 L. Hr. Gibsons.	
William Vockett, von Londonderry, — — — — Orion, 109 L. —	
Aaac D. Wulder, von Capineer, k. v. London, — — — — Tjalk, Br. Petina, 35 N. an Ordr.	
Jan H. Sterenberg, von Pekela, k. v. Arendahl, — — — — Smack, de Br. Brindshap, 41 N. —	
Piet. W. Schuring, — k. v. Altona, — — — — de twee Gebröders, 37 N. —	

Harm J. Nagel, von Deendam, f. v. Hull, — — — — — Br Anne, 46 N. an Orde.
 H. B. Engelsman, — f. v. Amsterdam, mit Stückgut, — — — — — de Hoop, 46 N. —
 L. Baumann, von Groningen, f. v. dort, mit Ballast, Tjall, Br. Cia, 40 L. —
 G. Dümman, von Wiltersang, — — — — — Vinicina, 40 L. —
 Joh. Jac. Seiger, von Sicetin, f. v. Ewinemünde, mit Ballast, Pint, Friederika, 149 N. —

Nach der Rhede: G. Geay, L. Dobson, N. P. Möller, S. G. Claassen.

Gesehelt: Joseph Hill, Rob. Ellis, N. Zvison, D. Kunde nach London, J. N. Hudson nach Sun-
 derland, J. G. Mellema, T. T. Deddes, J. J. Tasli nach Amsterdam, W. J. Mellema nach Harlingen,
 M. P. de Jonge nach Newcastle, B. H. Schipper nach Groningen, J. G. Spiel nach Rochefort, J. F.
 Meißner, H. Doodt nach Liverpool, H. A. Nentes nach Harlingen, J. A. Fahrbrodt nach Rotterdam, C.
 N. Zillmer nach Newcastle, S. Davison nach London mit Holz, C. Vos nach Delfast mit Wisc. G.
 Kalf nach Jersey, M. C. Peters, B. C. Hamer nach London mit Getreide.
 Der Wind Nord-Ost.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 10. Mai 1827.

		begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.		—	—
— 3 Mon. 204 & — Sgr.		—	—
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	—
— 70 Tage — & — Sgr.	Dito dito dito wicht.	:	3 : 8 Sgr
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
10 Tage — Sgr. 6 Woch. — & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	—	5 : 21½
Berlin, 8 Tage pC.damno.	Kassen-Anweisung. —	100	—
3 Woch. — 2 Mon. — & pC. d.	Münze . . .	—	—